

Brief an Swami Satyabrat* - Swami Satyananda Saraswati

Du findest das Original auf: <http://www.yogamag.net/archives/2013/knvdc13/sb1113.shtml>

Gesegnetes Selbst!

Ein Zuhause in dem wechselseitiger Frieden herrscht, wo Ehemann und Ehefrau sich nicht streiten, wo bitterer Spott und harte Wörter vollkommen verboten sind, wo Mann und Frau sich gegenseitig in jeder Phase ihres Lebens respektieren, wo alle Familienmitglieder es verstehen, sich zu vergeben und zu vergessen, wo jede Angelegenheit in spirituellem Licht betrachtet und entsprechend behandelt wird, solch ein Zuhause ist wahrlich ein Himmel auf Erden, ein lieblicher, heiliger Garten voller schöner Blumen, die ewig duften.

Bringe Frieden in dein Zuhause. Pflege deine Familie wie einen Garten, der immer grün und duftend ist. Organisiere die zerfahrenen Muster deines Zuhauses neu. Erbaue dein Haus neu auf das starke Fundament von Liebe, Frieden, Einheit und Stärke. Lass jeden von euch auf einer anderen Flöte spielen, aber lasse sie alle gleich gestimmt sein. Wenn alle anfangen in verschiedenen Tonlagen zu spielen, wird schnell ein Chaos entstehen. Ihr beide solltet im Leben ein gemeinsames Ziel haben und Euch in dessen Erfüllung gegenseitig unterstützen. Versucht den anderen zu verstehen. Tauscht niemals grobe Worte miteinander aus. Keine Kugel kann einen Menschen so verletzen wie die Zunge es vermag.

Gott ist grenzenlos gnädig. Er vergibt uns unzählige Male. Selbst ein Dieb kann zum Heiligen werden, wenn er sein Leben gründlich umkrepelt. Eine Prostituierte kann zu ihm finden, wenn sie ihm ihr gesamtes Wesen offenbart und zu Füßen legt. Es gibt zu viele solcher Fälle, als dass sie hier alle genannt werden könnten.

Messe der Vorgeschichte eines Heiligen kein Gewicht bei. Sieh was er dir jetzt sagt. Es ist sehr schwer ihn zu verstehen. Wir Sterblichen haben die schlechte Angewohnheit hauptsächlich die Fehler in anderen zu finden. Wir selbst machen den ersten Fehler indem wir das Wichtige ignorieren.

Wir können unser Leben verändern indem wir die Art unseres Denkens ändern. Wie du denkst, so wirst du. Was immer du jetzt bist ist was du gestern gedacht hast; und was du morgen sein wirst ist das was du heute denkst. Ein Mensch gelangt zu wahrer Größe allein durch sein Handeln (Karma) und seinen Charakter (swabhava).

3. Juli 1956, Delhi, Indien

*Swami Satyabrat Saraswati war der Ehemann von Swami Dharmashakti Saraswati. Sie sind die Eltern von Swami Niranjanananda Saraswati.